

Stadt Salzburg :: Magistrat
Stadtplanungsamt | Kanal- und Gewässeramt
Hochwasserschutz Salzach | Abschnitt Volksgarten/ Ignaz-Riederkai



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Bestand - Defizitanalyse

Verkehr:

- Kreuzung/ Spurwechsel der Logik der Spuren im Stadtgebiet:
„Falsch herum“: KFZ-Verkehr wasserseitig, Fußgänger landseitig abgesenkt
- Radspur schmal
- Begegnungsverkehr KFZ eng, nur mit Mitnutzung Radspur möglich
- Fußweg zu schmal, oft von Radfahrern mitgenutzt



Erlebnis- und Freiraumqualität:

- Bevorzugter Raum an Uferkante für KFZ - Verkehr
- Fußweg ohne Sichtbeziehung zum Fluß
- Baumstreifen sehr eng, Beeinträchtigungen der Baumreihe durch stammnahe Versiegelung
- Keine Sichtbeziehung aus dem Park zum Fluß
- Uferböschung und Berme mit spontanem Gehölzaufwuchs ohne Erholungswert
- Gehölzaufwuchs verhindert (je nach Entwicklungsstadium) den Blick auf die Salzach



Verbesserungspotential:

- Hochwasserschutz
- Sichtbeziehung zum Fluß
- Raumangebot Rad- und Fußgänger
- Raumaufteilung / Lage der Verkehrsspuren
- Baumschutz, Wurzelraum
- Zugänglichkeit der Ufer, Erholungswert Uferwiesen
- Allg. Promenadencharakter des Ufers, Aufenthalt

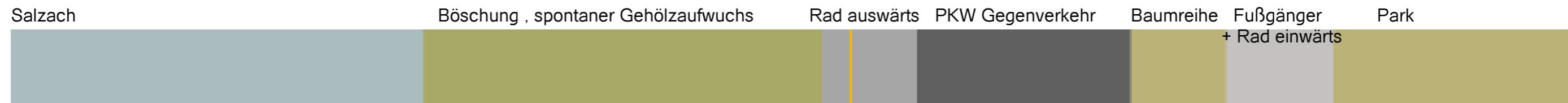


Stadt Salzburg :: Magistrat
Stadtplanungsamt | Kanal- und Gewässeramt
Hochwasserschutz Salzach | Abschnitt Volksgarten/ Ignaz-Riederkai



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Bestand



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Planung Hochwasserschutz



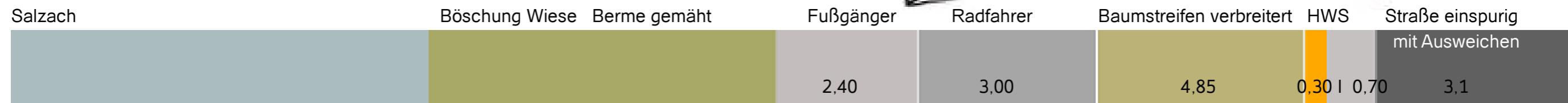
Kante/ Sitzstufe	Schrägbord	einzelne Bänke	Mauer	Holzbalken/ Stämme
Böschung und Berme gemäht	Fußgänger	Radfahrer	Baumstreifen verbreitert	HWS
Salzach	2,40	3,00	4,85	0,30 0,70

Gestaltung I begleitende Studie zur Einreichplanung

Bestand



Planung Hochwasserschutz



Vorteile

- Fußgänger und Radfahrer nah am Fluss, Aussicht
- Böschung, Berme (Plateau) und Ufer zugänglich
- Flächen Fuß- und Radverkehr verbreitert
- Sitzgelegenheiten am Ufer
- Baumstreifen verbreitert, Baumschutz Baumreihe verbessert
- Fahrspur PKW als hochwasserfreie Erschließung
- Böschungskrone abgesenkt, Sichtbeziehung Park zur Salzach verbessert

Nachteile

- Flächenverbrauch eines ca. 3m breiten Streifens Parkfläche (jedoch Ausgleich durch breiteren Baumstreifen)
- Einzelne Baumfällungen notwendig (jedoch sinnvoll für Kronenraum der prägenden Eichenbaumreihe)

Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Profilvergleich



Stadt Salzburg :: Magistrat
Stadtplanungsamt | Kanal- und Gewässeramt
Hochwasserschutz Salzach | Abschnitt Volksgarten/ Ignaz-Riederkai

Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Vergleich Bestand | Planung



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Planung

- Salzach sichtbar _____
- Fußgängerpromenade breiter,
am Wasser, an Böschungskrone _____
- Radweg parallel, breiter,
leichte Kante als Trennung _____
- Durchgänge mit Mobilverschluss _____
- Baumstreifen breiter _____
- HWS Mauer 10-70cm hoch ,
Bankett _____
- PKW einspurig mit Ausweichen _____
- bearbeitete Holzstammbänke, mit Abständen,
auch als Absperrung _____



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Planung Ausschnitt

1:200



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Planung Ausschnitt

1:400



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Planung Übersicht



Stadt Salzburg :: Magistrat
Stadtplanungsamt | Kanal- und Gewässeramt
Hochwasserschutz Salzach | Abschnitt Volksgarten/ Ignaz-Riederkai



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Material / Detailvorschläge

Zonierung Uferpromenade (Lyon):

Gliederung durch Pflasterstreifen,
einzelne Einbauten,
verschiedenfarbige Asphalte



HWS Mauer Beton
frisch angeschliffen oder sandgestrahlt



Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung

Material / Detailvorschläge



Nutzung der HWS - Mauer als benutzbaren Sockel
Auflage von Bänken oder Sitzstufen



massive Holzbänke (München-Riem)
Ober-und Unterseite sägeglatt und bearbeitet
u.a. Verwendung der zu fällenden Bäume
(sofern Eiche)



Stadt Salzburg :: Magistrat
Stadtplanungsamt | Kanal- und Gewässeramt
Hochwasserschutz Salzach | Abschnitt Volksgarten/ Ignaz-Riederkai

Gestaltung | begleitende Studie zur Einreichplanung



Untersuchung auf der Basis des Einreichprojektes 2013
Bearbeitung April - Mai 2014

Projektleitung im Stadtplanungsamt der Stadt Salzburg für diese Studie:

Ing. Achim Ehrenbrandtner, MSc
Ing. Manfred Peterbauer

Beratung, Vor-Ort-Abstimmung:

Dipl.-Ing. Bernhard Koch, Kanal - und Gewässeramt
Dipl.-Ing. Christian Stadler, Amtsleiter Gartenamt

Wir danken dem Büro Werner Consult für die Bereitstellung von Planunterlagen.

Planstand:
Einreichplanung
HOCHWASSERSCHUTZ ABSCHNITT C2
Salzburg - Aigen
km 67, 150 - km 68,525
13.11.2013

Penzberg, 6.5.2014

Dipl.-Ing. Harry Dobrzanski
Landschaftsarchitekt Byak BDLA

